

SPD-Fraktion	Drucksache Nr. A/17/0365-01	Termin 08.02.2021	Haupt- und Finanzausschuss		
<u>Antragsvorlage</u>			öffentlich		
Termin	Gremium		Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*
26.01.2021	Stadtplanungs- und Mobilitätsausschuss		V		
01.02.2021	Haupt- und Finanzausschuss		V		
08.02.2021	Haupt- und Finanzausschuss		B		

Beratungsgegenstand

Änderungsantrag der SPD-Fraktion gem. § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt zum Antrag A/17/0243-01 der Linke.Liste-Fraktion: Schaffung eines eigenen Haushaltsetat für Fuß- und Radwege

Beschlussvorschlag

Der Haupt- und Finanzausschuss beauftragt auf der Grundlage einer Delegation gemäß § 60 Absatz 2 Satz 1 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen anstelle des Rates der Stadt beschließt, für das Haushaltsjahr 2021 und folgende einen Haushaltetat für Fuß- und Radwege in Höhe von 25 € pro Einwohner = 5.301.575 € die Verwaltung ein Radwegekonzept inklusive Budgetplanung zu erstellen und Letztere dem Rat der Stadt zur Beschlussfassung vorzulegen.

Vorsitzende SPD-Fraktion	finanzpolitischer Sprecher SPD-Fraktion	planungspolitischer Sprecher SPD-Fraktion
gez.	gez.	gez.
S. Bongers Datum 20.01.2021	M. Prohl Datum 20.01.2021	U. Real Datum 20.01.2021

SPD-Fraktion	Drucksache Nr. A/17/0365-01	Termin 08.02.2021	Haupt- und Finanzausschuss
---------------------	--	------------------------------	-----------------------------------

Begründung

Bei der Veranstaltung des ADFC im August diesen Jahres herrschte bei den Vertretern der Oberhausener Parteien von CDU, SPD, Grünen und DIE LINKE.LISTE parteiübergreifend Einigkeit darüber, dass für den Ausbau der Radinfrastruktur in Oberhausen und für dessen Erhalt ein Budget im nächsten öffentlichen Haushalt festgeschrieben werden muss, allein schon um den Eigenanteil der Stadt von 10% im Fall einer Förderung einzelner Radinfrastrukturprojekte durch das Land / den Bund gewährleisten zu können. Um die Höhe des Haushaltsetats für Fuß- und Radwege einordnen zu können, ~~möchten wir auf die Ausgaben für den „ruhenden Verkehr“ hinweisen. Allein für den größtenteils kostenlosen öffentlichen Parkraum gibt Oberhausen Millionen aus. Ein öffentlicher Parkplatz kostet die Stadt mindestens 60 € an Unterhalt pro Jahr. Bei circa 100.000 Fahrzeugen in Oberhausen belaufen sich die Kosten alleine für den Unterhalt auf 6.000.000 €. benötigt es einer fundierten, gesamtheitlichen Planung.~~